

Riemenspanner für Zahnriementrieb Audi, Seat, Skoda und VW, mit 1,9 TDI-Motoren ab 1996

Der bisherige Riemenspanner (LuK-AS Nr. 531 0275 30) wurde durch den Riemenspanner mit Zahnriemenverschleißanzeige (LuK-AS Nr. 531 0440 30) ersetzt.

Betroffene Motoren:

1.9 TDI Motorkennzeichnung: AGR, ALH, AHF, ASV

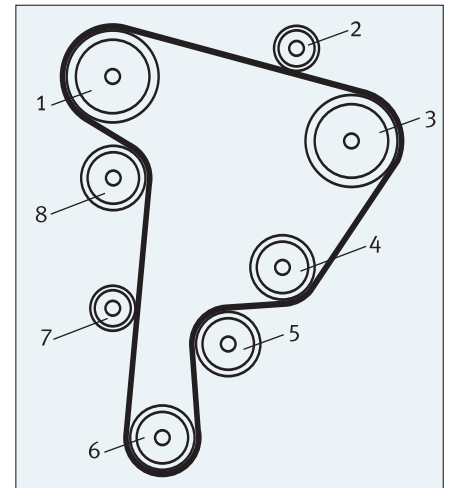
1.9 SDI Motorkennzeichnung: AGP, AQM, ASY, AEY, AYQ

Fahrzeughersteller: Audi, Seat, Skoda, VW

Die genaue Zuordnung von Fahrzeug und Motor entnehmen Sie bitte unserem Online-Katalog unter www.luk-as.de

Benötigte Ersatzteile:

Nr.	Teilebezeichnung	LuK AS Nr.
1	Nockenwelle	
2	Umlenkrolle	532 0161 10
3	Einspritzpumpe	
4	Wasserpumpe	
5	Umlenkrolle	532 0111 10
6	Kurbelwelle	
7	Umlenkrolle	532 0165 10
8	Riemenspanner	531 0440 30



Der neue Riemenspanner unterscheidet sich optisch von dem bisherigen Riemenspanner in folgenden Punkten:



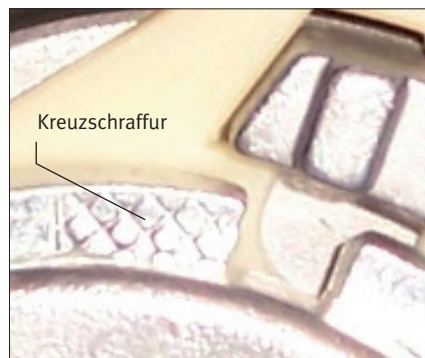
- 1: Blauer Dichtring
- 2: Helle Rückseite (silbrig bis golden)
- 3: Kürzeres Distanzstück auf der Rückseite
- 4: Kreuzschraffur am Exzenter des Riemenspanners

Der neue Riemenspanner verfügt über eine Verschleißanzeige für den Zahnriemen.

Dieser Abnutzungsindikator besteht aus einer auf den Riemenspanner eingepprägten Kreuzschraffur neben der Aussparung zur Spannungseinstellung.

Ein neuer Zahnriemen ist richtig gespannt, wenn auf dem Riemenspanner die beiden Einstellkerben in die Aussparung zeigen.

Im Betrieb dehnt sich der Zahnriemen



zunehmend zu seinem Verschleiß. Der Riemenspanner fängt diese „Längung“ des Zahnriemens durch Verdrehen ab. Die beiden Einstellkerben wandern in Richtung Kreuzschraffur. Um eine einwandfreie Funktion dieser Verschleißanzeige zu gewährleisten, müssen Riemenspanner, Umlenkrollen und Zahnriemen immer zusammen gewechselt werden. LuK-AS empfiehlt, das Riemetrieb KIT (LuK-AS Nr.: 530 0082 10, mit Zahnriemen) zu verwenden, da alle Rollen im Zahnriementrieb einem laufzeitbedingten Verschleiß unterliegen. Bei vorhandenem neuen Zahnriemen in OE-Qualität empfiehlt LuK-AS, das Riemetrieb SET (LuK-AS Nr.: 530 0082 09, ohne Zahnriemen) zu verwenden.

Wichtiger Hinweis:

Bei diesen Motoren ist es erforderlich die Steuerzeiten sehr genau einzustellen. Bereits kleine Ungenauigkeiten können zu Motorschäden führen. Das Einstellen von OT-Zylinder 1 unbedingt nach der entsprechenden Fahrzeugherstellervorschrift durchführen!

Montagehinweise:

- Motor nur in Motordrehrichtung drehen (im Uhrzeigersinn). Motor unter keinen Umständen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Riemenspanner für Zahnriementrieb

Audi, Seat, Skoda und VW, mit 1,9 TDI-Motoren ab 1996

- „Springt“ der Motor über die OT-Stellung keinesfalls „zurückdrehen“! Motor einmal im Uhrzeigersinn durchdrehen und OT-Stellung erneut einstellen.
- Motor immer an der Zentralschraube Kurbelwellenrad drehen.
- Aus- und Einbauanleitung des Fahrzeugherstellers genau befolgen.

Einstellung Zahnriemenspannung:

1. OT-Stellung von Nockenwelle, Kurbelwelle und Einspritzpumpe nach Herstellerangaben prüfen.

- Motor keinesfalls bei abgenommenen Zahnriemen drehen.
- OT-Zylinder 1 vor Ausbau des alten Zahnriemens einstellen!

2. Neuen Riemenspanner, Umlenkrollen und neuen Zahnriemen einsetzen.

- Auflagefläche des Riemenspanners am Motorblock reinigen.
- Zum Auflegen des Zahnriemens keine Werkzeuge zu Hilfe nehmen (z.B. Schraubendreher). Der Zahnriemen wird beschädigt. Zahnriemen keinesfalls mit Gleitmittel besprühen.
- Die Arretiernase des Riemenspanners muss richtig in der entsprechenden Bohrung im Steuergehäuse sitzen. Während des gesamten Montagevorganges darauf achten, dass die Arretiernase des Riemenspanners nicht beschädigt wird.
- Riemenspanner festziehen bis er am Motorblock vollständig anliegt. Riemenspanner muss sich noch leichtgängig verdrehen / spannen lassen.

3. Zahnriemen spannen.

- Riemenspanner mit Spezialwerkzeug so verdrehen das die beiden Einstellkerben mit der Aussparung fluchten.
- Da der Riemenspanner in eingebautem Zustand nur ungenügend einsehbar ist, einen kleinen Spiegel zur Einstellung verwenden.



Beide Kerben stehen in der Aussparung (Pfeile).
Diese Einstellung ist richtig!

4. Riemenspanner festziehen.

- Riemenspanner mit 23 Nm festziehen. Drehmomentschlüssel verwenden! Befestigungsschraube keinesfalls überziehen.
- Riemenspanner mit Spezialwerkzeug auf Position halten.
- Einstellung überprüfen, ggf. Einstellung korrigieren.

5. Zahnriemenspannung prüfen.

- Alle Absteckwerkzeuge entnehmen.
- Kurbelwelle 2-mal vollständig im Uhrzeigersinn durchdrehen.



Beide Kerben stehen außerhalb der Aussparung (Pfeile).
Einstellung muss korrigiert werden!

- Nockenwelle, Kurbelwelle und Einspritzpumpe nach Herstellerangaben auf OT Zylinder 1 einstellen. Absteckwerkzeuge einsetzen.
- Zur Überprüfung der Einstellung einen kleinen Spiegel verwenden.
- Die beiden Einstellkerben auf der Riemenspanner müssen mit der Aussparung fluchten (siehe Punkt 3). Ist der Riemenspanner nicht richtig eingestellt muss die Einstellung (Punkt 3) und die Prüfung (Punkt 5) wiederholt werden.

Stand 11.2005
INA 0001

Technische Änderungen vorbehalten
© 2005 LuK-Aftermarket Service oHG